TARIFNACHRICHTEN MITTE

26. NOVEMBER 2026

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE MITTELGRUPPE UND THÜRINGEN

PILOTABSCHLUSS FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE ERZIELT

- DAUERHAFT MEHR GELD UND EINMALZAHLUNG
- ZUKUNFTSSICHERUNG DURCH NEUEN TARIFVERTRAG
- TARIFBINDUNG UND BETEILIGUNG VON IG METALL-MITGLIEDERN GESICHERT

In der vierten Tarifverhandlung in Mannheim wurde nach einem Verhandlungsmarathon ein Pilotabschluss erzielt.

Auf Seiten der IG Metall haben federführend die IG Metall-Bezirke NRW und BaWü verhandelt. Die Tarifvertragsparteien haben den Pilotabschluss zur Übernahme in den anderen Tarifgebieten empfohlen.

Die Tarifkommissionen in Mitte haben sich für eine Übernahme des Abschlusses ausgesprochen.

Die Verhandlungen mit der Mittelgruppe sollen möglichst am 30. November und mit den Arbeitgebern in Thüringen am 1. Dezember 2026 erfolgen.



www.igmetall-bezirk-mitte.de

DER PILOTABSCHLUSS IM ÜBERBLICK

Zwei tabellenwirksame Entgelterhöhungen in Höhe von 2,0 Prozent ab 1. Mai 2027 und 2,3 Prozent ab 1. April 2028

Einmalzahlung in Höhe von mindestens 150 Euro im März 2027. Bei einer Nettoumsatzrendite von 2,3 bis 4,6 Prozent beträgt diese 300 Euro und bei einer Nettoumsatzrendite größer als 4,6 Prozent beträgt diese 450 Euro
(kann auf 2026 vorgezogen werden; Teilzeitler erhalten die Einmalzahlung anteilig)

Auszubildende und dual Studierende erhalten ebenfalls eine Einmalzahlung von 70, 140 bzw. 210 Euro

Tarifvertrag Investition und Beschäftigung. Beide Tarifverträge laufen bis zum 30. November 2028.

Der Pilotabschluss müsse im Hinblick auf die aktuell schwierige wirtschaftliche Lage bewertet werden, so Jörg Köhlinger, IG Metall Bezirksleiter und Verhandlungsführer in Mitte.

„Es gibt sicherlich keinen Grund für einen Tanz auf den Tischen. Aber der neue Tarifvertrag (TV Invest) bietet die Chance Standorte und Beschäftigung in Betrieben zu sichern, die in einer schwierigen Phase sind. Mögliche Beiträge von Beschäftigten sind zwingend an verbindliche Investitionen gekoppelt. Klar ist auch, dass IG Metall und Betriebsrat in solch einen Prozess eingebunden werden müssen und die Mitglieder der IG Metall zustimmen müssen. Das ist ein Pfund, dagegen haben sich die Arbeitgeber lange massiv gesperrt," betont Jörg Köhlinger.
Es waren ausgesprochen harte Verhandlungen mit den Arbeitgebern in allen Tarifgebieten und eine sehr konfliktreiche Tarifrunde. Massive Warnstreiks und 24-Stunden-Warnstreiks waren notwendig, um die Arbeitgeber an den Verhandlungstisch zurückzuholen. Allein im Bezirk Mitte haben sich mehr als 92.000 Kolleginnen und Kollegen an Warnstreiks beteiligt. In 42 Betrieben fanden in Mitte ganztägige Warnstreiks statt, es beteiligten sich rund 56.000 Beschäftigte daran. Insgesamt haben mehr als 148.000 Aktive in dieser Tarifrunde Flagge gezeigt und einen Beitrag zu dem Pilotabschluss geleitet.

Herzlichen Dank,
sagt die IG Metall Mitte!



Gute Tarifverträge werden nur durchgesetzt, wenn sich viele Kollegen und Kolleginnen in der IG Metall zusammentun und sich engagieren.

Hier kannst Du Mitglied der IG Metall werden:

www.igmetall.de/beitreten

IG Metall | Wilhelm-Leuschner-Straße 93 | 60329 Frankfurt | Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende Christiane Benner | V. i. S. d. P./Verantwortlich nach § 18 ABS. 2 MStV: Jörg Köhlinger, Bezirksleiter | Wilhelm-Leuschner-Straße 93 | 60329 Frankfurt | Fotos: IG Metall | Kontakt bezirk.mitte@igmetall.de | https://mitte.igmetall.de